



Nicht nur die braune Spree beschäftigt die Gemüter der Touristiker und Naturfreunde der Region. Inzwischen ist durch den Klimawandel das Thema des Wasserhaushaltes insgesamt, des Grundwassers wie auch des Oberwassers der Flüsse ein viel diskutierter Stoff geworden. Hinzu kommen die umfangreichen Pläne zur Flutung der Tagebaurestlöcher, denn die Lausitz soll die größte Binnensee-Landschaft Europas werden. Aber woher das Wasser nehmen, wenn lange Trockenzeiten herrschen und wenn der Regen fällt, dann in Unmengen, was zu Katastrophen führt. Hören Sie in der Vortragsreihe, wohin sich die Lausitz mit dem Wasserreservoir Spreewald in Zukunft entwickeln könnte.



Die Wasserbewirtschaftung der Spree und der Schwarzen Elster durch das Land Brandenburg

Dozentin: Sanny Merting
Landesamt für Umwelt

Zeit: 9:00 - 10:30 Uhr



Die Referentin wird zu folgenden Fragestellungen referieren:

- Vorstellung der Flussgebiete
- Zuständigkeiten/Akteure
- die länderübergreifende Arbeitsgruppe AG Flussgebietsbewirtschaftung
- Grundsätze der Wasserbewirtschaftung
- Umgang mit Niedrigwasser aus Sicht der Bewirtschaftung
- Aktuelle Probleme in den Flussgebieten Spree und Schwarze Elster
- Zukünftige Herausforderungen wie Kohleausstieg, Klimawandel

Bergbau und Wasser – eine jahrhundert-lange Wechselbeziehung im Einzugs-gebiet von Spree und Schwarzer Elster – bald Vergangenheit?

Dozent: Ingolf Arnold
1. Vorsitzender des Fördervereins
Wasser-Cluster-Lausitz e. V.

Zeit: 10:45 – 12:15 Uhr

Kaum einer kann sich erinnern, wie es früher um den Abfluss der Spree bestellt war, als der Braunkohlenbergbau noch kein Grubenwasser in die Spree abgeleitet hat. Vor 100 Jahren begann alles und seit 60 Jahren besteht in Dürrezeiten die Spree zu 50 bis 75 Prozent aus Grubenwasser. Nun soll im Jahr 2038 die Kohleverstromung beendet werden. Und was wird dann aus der Spree? Natürlich wird sie sich ihr ganz natürliches Kleid wieder anziehen und dies wird viel dünner und schmaler sein. Wie kommen Mensch und Natur künftig damit klar und was gilt es zu tun, damit der Spreewald und auch Berlin genug Wasser bekommen. Im Vortrag wird die Tragweite dieser Aufgabe vorgestellt und versucht, darauf Antworten zu geben.



Wasserproblematik in der Lausitz – Ursachen & Handlungsmöglichkeiten

Dozentin: Heide Schinowsky
Kreisvorsitzende von Bündnis 90/
Die Grünen Spree-Neiße

Zeit: 13:00 – 14:30 Uhr

Die jahrzehntelange Förderung der Braunkohle war und ist mit massiven Eingriffen insbesondere in den Wasser - Haushalt der Lausitz verbunden. Auch nach dem Ausstieg aus der Braunkohle - Förderung werden die hierdurch verursachten Probleme leider nicht enden – das Gegenteil ist der Fall: Der Wassermangel bleibt und wird zusätzlich verschärft durch die Klimakrise.

- Welche Probleme müssen jetzt von Politik und Verwaltung angegangen werden?
- Welche Möglichkeiten hat die Bevölkerung, ihre Sorgen und Forderungen zu diesem Thema zur Geltung zu bringen?
- Wie geht es weiter mit dem Cottbuser Ostsee und mit den vom Wassermangel bedrohten natürlichen Seen nördlich vom Tagebau Jänschwalde?
- Wie kann die an die Spree gebundene Trinkwasser-Versorgung u. a. von Frankfurt (Oder) und Berlin sichergestellt werden?



Ablauf/wótbëg:

- 09:00 -10:30 Uhr
Die Wasserbewirtschaftung der Spree und Schwarzen Elster durch das Land Brandenburg mit Sanny Merting
- 10:45 -12:15 Uhr
Bergbau und Wasser – eine jahrhundertlange Wechselbeziehung im Einzugsgebiet von Spree und Schwarzer Elster – bald Vergangenheit? mit Ingolf Arnold
- 13:00 – 14:30 Uhr
Wasserproblematik in der Lausitz – Ursachen & Handlungsmöglichkeiten mit Heide Schinowsky

Entgelt/płási: je Vortrag 4,50 €
alle Vorträge 12,00 €

Anmeldungen sind erwünscht unter
T. 0355 – 79 28 29, F. 0355 – 78 42 633
post@sorbische-wendische-sprachschule.de

Ansprechpartnerinnen
pšigranjańske partnařki
Leiterin/wjednica Uta Henšelowa
Sachbearbeiterinnen/sobužělašerce
Birgit Naglowa, Julia Latcyňa

Foto Titelseite, innen Mitte Sanny Merting,
Archiv Sprachschule

Studientag in Cottbus Studijny žeń w Chóšebuzu



Wasserhaushalt
im Spreewald
Wódogósponařstwo
w Błotach

12.11.2021

09:00 - 14:30 Uhr/zeg.

im Internat des Niedersorbischen
Gymnasiums/w internaše
Dolnoserbskego gymnaziuma

